

[25029.] Durch die kriegerischen Zeitverhältnisse wurde der Absatz des in meinem Verlage erschienenen Werkes:

**Von  
der Piazza del Popolo**

von  
**Wilhelm Bergsöe.**

Mit Genehmigung des Verfassers verdeutscht  
von

**Adolf Strodtmann.**

3 Bände. 4  $\text{M}$  ord., 3  $\text{M}$  netto, baar 40 %  
und 9/8.

unterbrochen. Adolf Strodtmann, der Meister der deutschen Uebersetzungskunst, hat dies Werk der deutschen Literatur angeeignet, dessen Original in der Heimath so großes Aufsehen erregte. Im Verlage der Rübmann'schen Buchhandlung in Bremen ist ebenfalls eine Uebersetzung dieses Werkes erschienen. Wilhelm Bergsöe schreibt hierüber:

„Im Verlage der J. Rübmann'schen Buchhandlung in Bremen hat Herr Franz Busch eine arg zerstückelte Uebersetzung meines Novellencyklus „Von der Piazza del Popolo“ erscheinen lassen, in welcher u. A. fast sämtliche, einen wesentlichen Theil des Inhalts bildende Gedichte fehlen. Bei dem Mangel eines internationalen Vertrages, welcher den Erzeugnissen der dänischen Literatur im Auslande einen gesetzlichen Schutz gewährt, vermag ich leider den Vertrieb dieser wider Wissen und Willen des Verfassers angefertigten lückenhaften Uebersetzung nicht zu hindern, wohl aber halte ich es für meine Pflicht, das deutsche Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß Herr Adolf Strodtmann bereits im vorigen Jahre eine durchaus vollständige autorisirte Verdeutschung meines genannten Novellencyklus im Verlage des Herrn Franz Dunder in Berlin veröffentlicht hat, welche von der gesammten deutschen und dänischen Presse als ein Meisterwerk der Uebersetzungskunst anerkannt, und für welche mir ein von mir bestimmtes Honorar entrichtet worden ist. Ich hoffe daher, daß die Käufer des Buches in ihrem eigenen Interesse unter allen Umständen dieser autorisirten vollständigen und geschmackvollen Uebersetzung den Vorzug geben werden.“

Indem ich Sie nun um erneute thätige Verwendung für dies absatzfähige Werk bitte, zeichne  
Hochachtungsvoll

Berlin, August 1871.

**Franz Dunder.**

[25030.] Im Commissions-Verlage von **P. Kaaber's** Buchhdlg. (Josef Kaaber) ist soeben erschienen:

**Feldpostbriefe**

eines

**Fünfundzwanzigers**

während

**des deutsch-französischen Krieges**

von

**1870—71.**

Herausgegeben

von

**Armin di Miranda.**

Elegant mit buntem Umschlag brosch. und hübsch ausgestattet.

Preis 20  $\text{Sg}$  mit 25 % gegen baar.

Dr. Enger sagt darüber im Echo der Gegenwart Nr. 201: „Muth, Heiterkeit und Laune haben

diese Blätter dictirt unter den schwierigsten Ereignissen, und darum legen sie ein herrliches Zeugniß ab von dem Geiste, der unsere Soldaten in allen Epochen des Feldzuges besetzte. Stellenweise nimmt die Sprache sogar einen poetischen Anflug und doch fühlt man bei dem Lesen, daß man es mit der Wirklichkeit zu thun hat, die nicht durch gesuchte Zuthaten alterirt worden ist. Es sind besonders die Kämpfe gegen die Ost-Armee und gegen die Garibaldianer, die hier mit den merkwürdigsten Zwischenfällen gewürzt, dem Leser geboten werden u. s. w.“

Ferner erschien in meinem Verlage:

**Freimüthige**

**philosophisch - theologisch - politische  
Gedanken**

über

**Freiheit und Fortschritt, Civilisation und Aufklärung**

mit

**besonderer Rücksicht auf die Gegenwart**

von

**G. G.**

2. vermehrte Auflage.

Preis 5  $\text{Sg}$  mit 33 $\frac{1}{3}$  %. Gegen baar mit 50 %.

Das Echo der Gegenwart vom 4. August sagt unter anderm: „Der Verfasser hat in dieser Broschüre einen reichen Schatz von Lebenserfahrungen zur Beurtheilung der jetzigen Weltläufe niedergelegt. Mit klarer Verständigkeit und fern von aller Schulweisheit erörtert derselbe die Hauptprobleme, welche das sociale Leben der Gegenwart in Bewegung setzen, und zeigt, wie die fortgesetzte Entfernung von der Urquelle des Lebens, dem Christenthume, überall Lücken und Gebrechen erzeugt, deren Beseitigung einzig und allein in der Wiederkehr zu den Grundsätzen der Kirche zu suchen ist. In eindringlicher, herzlicher und gewählter Sprache werden dem Publicum hier Anschauungen mitgetheilt, die, weil sie die Empfehlung der Wahrheit für sich haben, nicht oft genug wiederholt werden können.“

Ich bitte zu verlangen.

Aachen, im August 1871.

**P. Kaaber's** Buchhandlung.

Josef Kaaber.

**Französische Novitäten.**

[25031.]

Wir erhielten soeben aus Paris:

**Kock, Ch. Paul de**, le petit bonhomme du coin. Preis 22 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$  netto.

**Verne, Jules**, une ville flottante. Preis 22 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$ .

**Cochin, Aug.**, Conférences et lectures. Preis 28  $\text{Sg}$ .

**Mézières, Alf.**, Récits de l'invasion; — Alsace et Lorraine. Preis 20  $\text{Sg}$ .

**Pharaon, Flor.**, Récits Algériens. Preis 24  $\text{Sg}$ .

**Nouvelle Lettre de Junius** à son ami A—D—. Révelations curieuses et positives sur les principaux personnages de la guerre actuelle. Preis 24  $\text{Sg}$ .

Nur fest resp. baar.

Ergebenst

**A. Asher & Co.** in Berlin.

**N o v a !**

[25032.]

Soeben erschien und wurde auf Verlangen versandt:

**Die Schäden der Organisation der Preussischen Artillerie und Gedanken über deren Reorganisation** von einem Artilleristen. Eleg. brosch. 12  $\text{Ng}$  ord., 9  $\text{Ng}$  no., 8  $\text{Ng}$  baar, 13/12, 22/20 Exempl.

**La Carabine Tackels-Gerard.** Geh. 8  $\text{Ng}$  ord., 6  $\text{Ng}$  no., 13/12, 22/20 Exempl.

**Seele—Unsterblichkeit. Weltanfang—Weltende.** Eine populäre Flugchrift von Dr. med. A. Bötkel. Eleg. brosch. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Ng}$  ord., 5  $\text{Ng}$  no., 13/12, 22/20 Exempl.

**Verzeichniß** der anlässlich des Krieges von 1870 in Deutschland erschienenen Bücher und Karten. II. Abtheilung, geschlossen am 31. December 1870. Zusammenge stellt von Otto Lenz in Leipzig. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Ng}$  ord., 5  $\text{Ng}$  baar.

Früher erschien:

**Le nouvel armement de la cavallerie**, depuis l'adoption de l'arme se chargeant par la culasse pour l'infanterie, par le Capitaine C. J. Tackels. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$  ord., 1  $\text{M}$  3 $\frac{1}{4}$   $\text{Ng}$  no., 1  $\text{M}$  baar.

Wir bitten um gef. Verwendung für diese interessanten, leichtverfügbaren Schriften und sehen Aufträgen entgegen.

Leipzig, den 17. August 1871.

**Ludhardt'sche** Verlagsbuchhandlung  
(Fr. Ludhardt).

**Nur auf Verlangen.**

[25033.]

In meinem Commissions-Verlag ist soeben erschienen und steht bei Aussicht auf Absatz mässig à cond. zu Diensten:

**Beitraege**

zur

**Histologie und Pathologie  
der Zahnpulpa**

von

**Julius Bruck jun.,**

Dr. med. u. chir.

2 Bog. gr. 8. mit 2 lithograph. Tafeln.  
15  $\text{Sg}$  ord. — 11 $\frac{1}{4}$   $\text{Sg}$  netto.

Breslau, 21. August 1871.

**J. U. Kern's** Verlag  
(Max Müller).

[25034.]

**W. H. Richl's**

sämmtliche

**Geschichten und Novellen.**

Vollständiger Ausgabe in 2 Bänden.

Preis 2  $\text{M}$  ord. mit 33 $\frac{1}{3}$  % Rabatt.

Gegen baar auf 6 + 1 Freieremplar.

sind jetzt vollständig erschienen und stehen à cond. zu Dienst.

Stuttgart, den 23. August 1871.

**J. G. Cotta'sche** Buchhdlg.